

**AICHHALDEN**

► Ein Yoga-Kurs ist heute von 8.45 bis 10 Uhr im Mehrzweckraum der Josef-Merz-Halle. Infos bei Gerlinde de Wall, Telefon 07422/5 29 12.  
 ► Die Mutter-Kind-Spielgruppe trifft sich dienstags um 9 Uhr im Kinderhaus. Neuzugänge sind willkommen. Infos bei Angela Lamprecht, Telefon 07422/52 09 70, Manuela Friederichs, 07422/51 96 02 oder Jenny Webner, 07422/994 17 64.  
 ► Zum Seniorentanztee mit Live-Musik wird heute, Dienstag, ab 14 Uhr im Gasthaus Engel eingeladen.  
 ► Beim TSV wird heute trainiert: 16.45 Uhr, Vorschulturnen (vier bis sechs Jahre); 17.45 Uhr, Basic-Sports (1. und 2. Klasse); 18 bis 19.30 Uhr, Mädchen (ab der 3. Klasse); ab 19.30 Uhr Turnen für die Übungsleiter-Assistenten, jeweils in der Josef-Merz-Halle.  
 ► Beim Athletenbund trainiert heute die Jugend ab 18.30 Uhr.  
 ► Der Gemeinderat trifft sich heute ab 19 Uhr zur öffentlichen Sitzung im Sitzungssaal des Rathauses.  
 ► Die Turngeräte zum Geräteturnen sind jeden Dienstag von 19.30 bis 22 Uhr in der Josef-Merz-Halle aufgebaut.  
 ► Die Musikgruppe der Seelsorgeeinheit »Kreuz & Quer« trifft sich heute um 19.45 Uhr im Gemeindehaus St. Martin.  
 ► Beim Gesangsverein »Liederkrantz« beginnt heute um 20 Uhr eine Singstunde für den Männerchor.

**RÖTENBERG**

► Die evangelische Kirchengemeinde lädt um 14.30 Uhr zu einem Nachmittag bei Kaffee und Kuchen in das Gemeindehaus ein. Gemeindegewand Margret Reinhardt referiert zum Thema »Gärten als Gleichnis«.  
 ► Der SVR bietet dienstags von 15.30 bis 16.30 Uhr Eltern-Kind-Turnen (zwischen 2 und 4 Jahren) an.  
 ► Die Bubengangschar (Klasse 1 bis 3) trifft sich heute um 18 Uhr.  
 ► Die Beerdigungschorprobe beginnt heute um 19.30 Uhr im Gemeindehaus.  
 ► Bei der neapostolischen Kirche beginnt heute um 20 Uhr eine gemeinsame Chorprobe mit Fluorn in Röttenberg.  
 ► Der CVJM-Sportabend beginnt heute, Dienstag, um 20.30 Uhr.  
 ► Zur Kinderfasnet sind alle kleinen und großen Narren am »Schmotzigen«, 7. Februar, ab 14.30 bis circa 17.30 Uhr in den Bürgersaal eingeladen.

**Terminänderung beim Kinoabend**

Aichhalden. Beim geplanten Kinobesuch der Landfrauen Aichhalden hat sich eine Änderung ergeben. Da am ursprünglich geplanten Abend der Altweiberabend in Aichhalden stattfindet, wurde als neuer Termin der 13. Februar, Achermitwoch, um 20 Uhr, festgelegt. Treffpunkt wie gehabt, um 19.15 Uhr am Rathaus. Die Filmbeschreibung verspricht einen vergnüglichen Abend.

**Haushalt und Kreuzweg**

Aichhalden. Der katholischen Kirchengemeinderat trifft sich am Donnerstag, 7. Februar, um 19.30 Uhr zu einer Sitzung im Gemeindehaus. Auf der Tagesordnung stehen Beschluss über Opferplan, Beratung und Beschluss über den Rechnungsabschluss 2011, Haushaltsplan 2013, Austausch über Gottesdienstliturgie, Beratung und Beschluss Kreuzweg am Karfreitag und Gottesdienstzeit in Aichhalden, Beratung über künftige Zielrichtung der Kirchengemeinde, Rückblick, Termine, Bekanntgaben und Sonstiges und Anfragen

# Blicke richten sich auf das Jubiläum

Hauptversammlung des Kirchenchores St. Michael Aichhalden / Weihnachtskonzert der Höhepunkt

Aichhalden. Zur Hauptversammlung trafen sich die Sänger des katholischen Kirchenchores Aichhalden, um Rückschau auf das abgelaufene sowie Vorschau auf das Jubiläumsjahr 2013 zu halten.

Der Vorsitzende Lambert Roth dankte zunächst besonders dem Dirigenten Hubert Klaußner sowie Sängerinnen und Sängern für ihre Mitarbeit und Bereitschaft, zum Lobe Gottes viel Freizeit zu opfern und zur Ehre des Schöpfers zu singen.

Der Chor mit seinen 35 Aktiven übte in 39 Chorproben für die 15 Gottesdienste, die er im Kirchenjahr bei den verschiedenen Hochfesten gesanglich mitgestaltete. Die Mitwirkung bei einer Maiandacht, einer Hochzeit sowie bei verschiedenen Ständchen ergaben 60 Termine, die von 90 Prozent der Chormitglieder wahrgenommen wurden.

Schriftführerin Franziska Moosmann ließ das abgelaufene Jahr ausführlich Revue passieren und erinnerte an den Jahresausflug nach Weingarten zum Diözesankirchenmusiktag und dem anschließendem Besuch von Mini Mundus in Meckenbeuren.

Kassiererin Luitgard Klaußner konnte dank Spenden ein leichtes Plus in der Kasse vermelden, ihr wurde besonders dafür gedankt, dass sie auch die Einkäufe und Besorgungen für den Chor übernimmt. Kassenprüfer Otto Ginter be-



Der Vorstand des katholischen Kirchenchores im Jubiläumsjahr (von links): Otto Ginter, Herbert Moosmann, Chorleiter Hubert Klaußner, Kassiererin Luitgard Klaußner, Pfarrer Christian Albrecht, Edeltraud Höfler, der Vorsitzende Lambert Roth, Schriftführerin Franziska Moosmann und die stellvertretende Vorsitzende Anneke Weber. Foto: Kirchenchor

scheinigte eine einwandfrei geführte Kasse.

Chorleiter Hubert Klaußner nahm seinen Bericht zum Anlass, auf das Konzert anlässlich des 125-jährigen Jubiläums hinzuweisen, das am 29. Dezember 2013 als Weihnachtskonzert in der Pfarrkirche St. Michael stattfinden soll. Hierfür seien aber Verstärkungen in allen Registern

nötig, besonders bei den Männerstimmen. Er appellierte an alle Mitglieder, intensive Werbung für dieses Projekt zu machen, sei es auch nur, um bei diesem Konzert mitzuwirken. Zur Aufführung kommen Werke aller Stil-Epochen, als Höhepunkt soll die Weihnachtsgeschichte aus Brieg/Schlesien aufgeführt werden, wo einige Tage nach der Ur-

aufführung der Dom durch Bombenangriffe in Schutt und Asche fiel. »Festliche Klänge« aus der »Wassermusik« von G. F. Händel, der Siegeltitel der Eurovision de la Chanson »Halleluja«, »Klänge der Freude« von Edward Elgar sowie weitere musikalische Kleinodien, passend zur Weihnachtszeit, werden zu hören sein. Klaußner schloss seinen

Bericht mit dem dritten Vers des Bachschen Lieds, worin es heißt: »Sprich Ja zu meinen Taten, hilf selbst das Beste raten, den Anfang mit und Ende, ach Herr zum Besten wende.« Am Ende der Versammlung stattete Pfarrer Albrecht dem Chor noch einen kurzen Besuch ab und dankte für das große Engagement im vergangenen Jahr.



Ab in den Urlaub, so lautete das Motto des Kappenabends beim Fluorner Musikverein Eintracht. Adrette Stewardessen und fesche Flugkapitäne entführten das reiselustige Publikum. Foto: Moosmann

## »Eintracht« auf Reisen

Vereinsraum in Abflughalle verwandelt

Fluorn-Winzeln (emo). Der traditionelle Kappenabend des Musikvereins »Eintracht« in Fluorn ist ein beliebter Treffpunkt für Junge und jung Gebliebene.

**Kappenabend des Musikvereins Eintracht entpuppt sich als Urlaub vom Alltag**

Der Vereinsraum hatte sich zum Kappenabend, entsprechend dem Motto »Ab in den

Urlaub«, in eine Abflughalle verwandelt. Hübsche Stewardessen empfingen folglich die Gäste, um sie auf den Flug in die verschiedenen Urlaubsorte, zum Beispiel in die Karibik, nach Afrika und nach Russland mit den nötigen Informationen über die Reiseziele zu versorgen und die Gäste den Flugkapitänen zur Reise zu übergeben.

Wer damit geliebäugelt hatte, lieber zu verreisen, konvertierte an diesem Abend sicher zum Narr.

**MEINUNG DER LESER**

## Willkommen im Dschungel

Betrifft: »Schulamt steht hinter dem Konzept« vom 1. Februar

Die Gemeinde Fluorn-Winzeln besitzt zwei Grundschulstandorte, einen in der Schulstraße, einen im Schulweg. In Anbetracht der Gemeindegröße, insgesamt sinkender Schülerzahlen sowie stetig steigender Unterhaltskosten ein durchaus luxuriöser Zustand. Eines der Gebäude ist alt, beengt, stinkt im Keller nach Moder (Küche und Aufenthaltsraum) und besitzt aus meiner Sicht zumindest fragwürdige Sicherungssysteme hinsichtlich Brandschutz und im Amokfall. Das andere wurde vor wenigen Jahren energetisch und technisch mit Hunderttausenden Euro erweitert und saniert, weist zahlreiche großräumige Klassen- und Fachräume und eine unmittelbar angeschlossene Turnhalle sowie einen verkehrsfreien Schulhof auf, steht jedoch ab kommendem Schuljahr zu Dreiviertel leer. Und wissen Sie, was wir machen werden? Wir werden unsere kleinsten Schüler, nämlich die Erst- und Zweit-

klässler, ab dem kommenden Schuljahr in das alte und sicherheitsbedenkliche Gebäude schicken. Denn schließlich gehen Besitzstandswahrung und Befindlichkeiten dem gesunden Menschenverstand vor. Herzlich willkommen in Fluorn-Winzeln, oder wie es eine leider nicht mehr existierende Rockband formuliert hätte: »Welcome To the Jungle« (Willkommen im Dschungel).

Steffen Rempp  
Fluorn-Winzeln

**SCHREIBEN SIE UNS**

Leserbriefe müssen nicht der Meinung der Redaktion entsprechen. Kürzungen behält sich die Redaktion vor. Richten Sie Ihre Briefe bitte an folgende Adresse: **Schwarzwälder Bote Redaktionsgesellschaft mbH Lokalredaktion Oberndorf Kirchtorstraße 14 78727 Oberndorf Fax: 07423/78373 E-Mail: redaktionoberndorf@schwarzwaelder-bote.de Vergessen Sie bitte nicht Absender und Telefonnummer.**

## Vorsichtshalber Rolläden gesenkt

Zunftball amüsiert das Publikum / Missverständnis beim Weinkauf

Von Emil Moosmann

Fluorn-Winzeln. Eine bis auf den letzten Platz besetzte Festhalle zeigt, dass der traditionelle Zunftball der Narrenzunft Winzeln auch in 48. Auflage nichts an Attraktivität verloren hat.

Ein vierstündiges Programm, gestaltet von Vereinen, Einzelpersonen und Garden, bot einen passenden Einstieg in die »fünfte Jahreszeit«. Zum Auftakt des Balles übergab der bisherige Präsident Merten Seidel in seiner Bittenrede das Zepter an seinen Nachfolger Pascal Reich.

Ein imposantes Bild bot die Winzeler Schantlekapelle beim Brezelsegen mit den neu vorgestellten Narrenkleidern. Und dass es mit dem Nachwuchs bei der Garde bestens bestellt ist, zeigte die kleine Garde mit zackigem Gardetanz.

Wer den Unterschied zwischen Mann und Frau noch nicht kannte, wurde von Jasmin Wöhr als Wissenschaftlerin und Gina Wöhr als Assistentin aufgeklärt. Die Winzeler Brandhexen bewiesen, dass sie nicht nur Hexentänze,

sondern auch sportliche Höchstleistungen vollbringen: Das Akkordeon-Orchester Fluorn-Winzeln erzählte musikalisch, wie es nach einem Einkauf mit einem Schrottauto auf der Autobahn zugehen kann.

So manches Missgeschick Winzeler Bürger plauderten die Komitee-Frauen beim Kaffeekränzchen aus. So bestellte zum Beispiel ein Weinliebhaber je zwölf Mal bei einer Weinhandlung Weiß- und Rotwein. Ein großer Lastwagen lieferte daraufhin je zwölf Kartons Weiss- und Rotwein.

Wie man sich zu helfen weiß, wenn am Schmotzigen

Donnerstag die Weihnachtsdekoration noch am Fenster des Rathauses hängt, bewies die Frau des Bürgermeisters: Man lässt die Rolläden einfach herunter. Im Showtanz der großen Garde prangerten die Turnerfrauen den Arztemissstand in der Gemeinde an.

Grandios war auch der Auftritt des Pop-Chors: Um in Winzeln die Infrastruktur zu verbessern, wollten sich ein russischer Oligarch, eine griechische Reederin und ein Chinese finanziell einbringen. Mit dem Gardetanz des großen Zunftballettes schloss das Programm.



Der Pop-Chor Winzeln stellte bei seinem Auftritt beim Zunftball äußerst kreative »Investoren« vor. Foto: Moosmann